



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich
halte vnd tractire

Hesselbach, Johann

Aschaffenburgk, 1622

VIII. Von der andern Frucht vnd Nutzen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

nit verdampft wird/sondern Vergebung der Sünden erlangt. Da spricht der Richter vnd der Richter Vater an Christi Statt: Ego te absoluo ab omni-

bus peccatis tuis. Ich sprech dich ledig von allen deinen Sünden/in dem Namen Gottes des Vaters vnd des Sohns/vnd des H. Geistes/Amen.

Am Fest des H. Martyrers Laurentij/Die Achte Sermon:

Von der andern Frucht vnd Nutzen/welche das weyhen Körnlein Christus Jesus gebracht hat/dennach er auff die Erde des Creuzes geworfen worden/vnd darauff gestorben ist.

Über die Wort.

Wo es aber stirbt/bringet es viel Frucht/Joan. 12. cap. vers. 24.



Lebte in dem Herrn: Demnach der Patriarch Joseph sterben solte/sprach er zu seinen Brüdern: GOTT wird euch nach meinem Tode heym suchen / vnd auß diesem Lande führen in dz Lande

das er Abraham Isaac vnd Jacob geschworen hat / darumb nam er einen Eyd von ihnen/ond sprach: Wen euch Gott heym suchen wirdt: so führet mein Gebeyn mit euch von dannen. Als wolte er sagen: Wo fern ihr mich lieb habt / so nemet mein Leib nach meinem Tode mit euch auff/das ihr immer an mich gedencket/der ich das Königreich Egypten so weyllich regiret/euch mit allerley Früchten versorget/vnd euch/was ihr wider mich gesündigt/gerne verziehen vnd nachgelassen hab. Also begeret auch Christus/das wir/als lang wir in dieser Welt seynde / ihn jederzeit in vnserm Herzen bey vns tragen/vnd an sein Creuz/Leiden/vnd Tod gedencken sollen. Da her spricht S. Paulus: Wir tragen vmb allezeit das Sterben des H. Erren Jesu in vnserm Leib / auffdas auch das Leben des H. Erren Jesu an vnserm Leib offenbahr werde. Derohalben wollen E. L. auff dñmal mit mir betrachten das Leiden vnd Sterben vnseres Herrn Jesu Christi/dan ich wil in dieser Predig E. L. erlernen/die andere Frucht vnd Nutzen/welche das weyhen Körnlein Christus Jesus gebracht hat/dennach er auff die Erde des H. Creuzes geworfen worden/vnd darauff gestorben ist/S. Di. wolle dazus sein Gnad verleyhen/Amen.

Die andere Frucht vnd Nutzen/welche wir davon haben / das das weyhen Körnlein Christus Jesus auff die Erde des H. Creuzes geworfen worden/vnd daran gestorben ist / ist das der Fürst der Welt/nemlich der Teuffel/welcher ist ein Fürst der gottlosen Welt/inder/angestossen ist. Darbey sehen wir/was die gottlosen / vnd rohen Weltkin der für einen Fürsten haben/nemlich den Teuffel/die gottlosen semdt Finsternis / ihr Regirer nymt ist der Teuffel. Darvmb nennet auch S. Paulus die Teuffel die Regirer der Finsternis dieser Welt/ desgleichen schreibet er also? Ihr waret vor Zeiten Finsternis / nun aber seyt ihr ein Liecht in dem H. Erren. Billich vnd recht werden auch die Gottlosen Finsternis genant / weil sie die Finsternis mehr lieben/als das Liecht. Item / weil sie das Liecht haben / vnd nicht an das Liecht kommen/damit ihre Werk nicht gestrafft werden/wie der Herr Christus selbst von ihnen bezeugt / vnd sagt. Der Herr Christus hat überwunden den Fürsten der Finsternis / vnd hat ihn mit dem Schwerde des H. Creuzes auß der Welt getrieben.

Dan das H. Creuz ist ein scharff Schwert/dar durch der König der Ehren mächtig im Streit gewesen / vnd wider den gemeinen Feind gestritten hat/dahero spricht der Prophet Esaias: Zu derselbigen Zeit wird der H. Erren Leuiathan die Krumb schlangen mit seinem harten grossen vñ starken Schwert heimsuchen/ond er wird auch Meher Sachen erwidern. Das hat groß vnd stark Schwert ist dz H. Creuz / damit wird Gott die krumb höllische Schlang / welche sonst auch ein Nieselschlang genant wird/heimsuche. Er nennet aber den Teuffel eine Nieselschlang / mit allen von wegen seiner Größe vnd Siäret / sondern auch von demwegen / weil er gleich wie ein Niesel die Thür des Herzens vnd Gemüths für Gott zuschleust. Von dem Messia lesen wir: Für die Schwert vmb deine Land. n. du allmächtigster / in deiner Zierte vnd Schöne mach dich auff. Das Schwert/darmit der starke Kämpfer Christus Jesus vmbgürtet worden/ist gewesen/dz H. Creuz / mit diesem Schwerdt ist er vmbgürtet worden/als er daselbe auff seine Schultern geladet vnd daran geheset ist. Es sagt aber der David noch darbey: In deiner Zierte vnd Schöne mach dich auff. Das heilige Creuz ist die Zierte / vnd die Schöne Christi gewesen / weil es machet das der Herr Christus schön/freundlich vnd lieblich anzusehen ist / aber die Straffen Christi machen/das er erschrocklich anzusehen ist.

Der Leuiathan/das ist der Teuffel ist so mächtig vnd stark/das er nicht kan gefangen werden / dan der Job spricht: Kanstu den Leuiathan anziehen mit dem Hämmer / vnd seine Zunge mit einm Strick fassen / kanstu ihm einen Ring an die Nasen legen / vnd mit einm Stachel ihm die Backen durchbohren. Mehr schreibet er von dem Leuiathan: Wen ihn das Schwert ergriffe / magt doch ihn nicht beschädigen / noch Spieß noch Panzer. Er achtet Eysen wie Stro / vnd Erz wie faul Holz / kein Schwert mag ihn verjagen.

Doch nichts destoweniger hat ihn der Herr Christus mit dem Schwerde des H. Creuzes gezeuget / vnd überwunden.

Mehr spricht Job: Durch Hülf seiner Händ ist die Krumbschlang herauß geworfen worden. Die alte Schlang der Teuffel ist in der Welt / gleich wie ein Kind in Mutter Leib gelegen. Desgleichen ist er auch in der Menschen Herzen verborgen gelegen / aber durch Hülf der Hand Gottes ist er von Christo angestossen/oder außgeworfen worden.

Der Prophet Esaias sagt: Das Joch ihres Lasts / vnd die Ruchrer Schulter / vnd den Scab

Gen. 10. 3

1. Cor. 4. 10

Job. 1. 12

Job. 1. 11

Job. 1. 19

Esai. 27. 8

Esai. 44. 4

Job. 40. 10

Job. 41. 10

Job. 18. 19

Esai. 9. 4

Stab ihres treibers hastig zerbrochen als in dem Tag Madian.

Der Herr Christus hatt das schwere Joch die Kirche vnd das Scepter des Fürsten dieser Welt/ welcher von denen vber welche er herrschet grossen Tribut/das ist/Sünde fordert/an dem Creus vberwunden / gleich wie an dem Tage Madian das ist gleich wie an dem Tage als der Gedeon die Madianer überwunden hatt.

Wir lesen das der Gedeon einen wunderbarlichen Sieg wider die Madianiter mit wenigen Volk erhalten / der Gedeon theilte die dreyhundert Man in drey theil vnd gab ihnen Posaunen in die Hand/vnd ledige Krüg vnd brennente Jackeln darinnen. Darnach ließ er blasen alle drey spieren runde vmbß Her an dreyen Drühen mit Posaunen vnd zerbrachen die Krüg / das die Jackeln bloß gesehen würden. Also hatt auch der Herr Christus die Madianiter die Teuffel überwunden. Es seynde etliche Apostel vnd Jünger zerbrochen/vnd gedöret worden/das damals die Jackel vnd das Licht der Gottheit Christi erschienen / da hatt er mit der Posaunen des heiligen Euangelii / blasen vnd das heilige Euangelium predigen lassen/vnd also hatt er des Teuffels Heer überwunden.

Der Propheet Esaias spricht also : An dem Tag wenn dir der Herr ruhe schaffen wirdt von deiner Mühe vnd Vnruhe/ vnd von allem hartem Dienst in dem du bist gewesen: Vnd so wirst du den Spruch führen wieder den König Babel / vnd wirst sagen wie ist der Treiber so gahr vmbkommen? wie hatt die Geltstner oder der Zins so gahr ein Ende der Herr hatt der gottlosen Stab vnd der Herrscher ruten zerbrochen/welche die Vöcker er mit Dorn vnd vnheilbaren Wunden schlugen vnd die Heyden im Erim beherschet vnd grausamlich verfolget. Alles Erdreich ist rühig vnd ist still / vnd ist fröhlich worden vnd hatt sich erfrewet. ac. Des gleichen schreibe Sanct Paulus : Vnd hatt außgezogen die Fürstenthumb vnd die gewaltigen vnd hinüber geföhret sicherlich / vnd sie offenbarlich überwunden in ihm selber. Der Herr Christus hatt außgezogen den Fürsten dieser Welt nemlich den Teuffel vnd hatt ihme sein Regiment vnd Gewalt genommen/vnd hatt sie hinüber geföhret / in dem griechischen Text stehet: *Wapuzation* das ist er hatt sie schaw geföhret/ gleich als wann ein grosser Potentat / wann er ein Königreich mit Gewalt überwunden hatt/die gefangene Herren öffentlich schaw führet: des gleichen hatt der Herr Christus in ihme selbst wieder den

Fürsten dieser Welt erimpy hirt / dann er hatt einen Engel auch sonst niemant den ihm gehabe/als er an dem Creus triumphiret / er hatt allein gelitten.

Es möchte aber einer hirt fragen: Hatt dann der Herr Christus nicht einen herrlichen Triumph gehalten/ gleich wie die alten Keyser Triumph gehalten/in vnd bey welchem Triumph er die Teuffel gefangen vnd schaw geföhret hatt für den Heiligen Engeln?

Darauff Antwort ich das der Herr Christus in der Zeit vnd in den Tagen als er in der Nothell gewesen öffentlich für den Seelen der Heiligen vnd für den Heiligen Engeln mit dem überwunden Lucifer vnd mit den andern Teuffeln einen grossen vnd herrlichen Triumph gehalten/vnd den Lucifer in die Hell gebunden/bis auff die Zukunft des Antichristi.

Der heilige Apostel Paulus schreibe also: Nach dem hinh die Kinder Fleisch vnd Blut haben / ist ers auch gleicher mass theilhaftig worden/ auff das er durch den Todt die Mache neme dem der des Todes Gewalt hatt/das ist/ dem Teuffel / vnd erlöset die so durch Furche des Todes all ihr Lebenlang der Anechtenschaft pflichtig waren.

Wie aber der Teuffel des Todes Gewalt habe das will ich sundt sagen. Der Teuffel hatt nicht also des Todes Gewalt/das er die jenzigen / welche er will / Macht hatt zu tödten/sondern also hat der Teuffel des Todes Gewalt : Er hatt vber die tödtliche vnd sterbliche Menschen zu gebieten gebahrt zum andern wirdt des Teuffels Gewalt von dem wegen ein Gewalt des Todes genant / welches ein tödtliche oder eine sterbliche Gewalt ist / dantes hatt der Teuffel ein solche Gewalt / welche den Menschen tödtlich vnd sterblich ist.

Der Herr Christus hatt den lebigen Satthatt vnd Teuffel von vns getrieben / *Efficienter gnuung sam* : ist er aber noch in der Welt vnd in unsern Herzen / so ist die Schuld unser selbst/ weil wir die Mittel/welche vns der Herr Christus an die Handt geben / den Teuffel damit von vns zu treiben nicht brauchen. Sanct Paulus spricht : Ich erfülle an meinem Leib was noch mangelt an Trübsal für Christo an seinem Leib/welcher ist die Kirch. *Quod sufficiens nam* was die Gnuungsamkeit anlanger/so man getrichtis an dem leyden Christi der Herr Christus hat gnuung ja vbrig gnuung für vns gelitten / das ist aber noch dem heiligen Aposteln Paulo zu erfüllen gewesen/das er sich des lebigen theilhaftig mache/vnd das selbig ist vns auch noch allen zu erfüllen.

Am Fest des H. Martyrers Laurentij Die Neundte Sermon

Von dem Tode des Weisenkörnleins nemlich des Messie auß den drey vnd fünfzigsten Capitul des Propheeten Esai.

Über die Wort. Wo es aber stirbe/ bringet es viel Frucht. Johannis. 12. cap. vers. 24.

Gen. 14. 41 **M** Es die schöne Rebecca sahe/das ihre Breutigam Isaac durch das Felt in Fuß gieng/stel sie ab von dem Cameel dar auff sie zu ihm kommen war. Weil wir nith in dem heiligen Euangelio sehen vnd hören / das der

Breutigam de. Christlichen Kircken/nemlich der Herr Christus gleich wie ein Weisenkörn in grosser Demuth zu vns auß Erden kommen vnd gestorben ist / als wollen sich auch ewer Lieb gegen ihm demütigen vnd sein leyden vnd Todt mit in dieser Predig betrachten/in welcher ich predigen will / von dem leyden vnd Sterben des Weisenkörn.